

Costa Rica - Land & Leute



Hauptstadt

Die Hauptstadt San José liegt in der Hochebene *Valle Central* auf 1'170 m ü. M. Die Stadt ist in den letzten 50 Jahren stark gewachsen und zählt heute 350'000 Einwohner.

Staat und Verwaltung

Costa Rica ist eine demokratische Präsidentialrepublik und gliedert sich in 7 Provinzen. Der Staatspräsident wird alle vier Jahre direkt vom Volk gewählt. Im Jahr 1949 wurde die Armee abgeschafft.

Geografie

Die Fläche Costa Ricas beträgt 51'100 km² (Vergl. Schweiz 41'000km²). Der höchste Berg ist der Cerro Chirripó mit einer von Höhe 3'839 m ü. M. Er ist Teil der Gebirgskette, die den pazifischen Ozean vom karibischen Tiefland trennt. Die gesamthaft 1'230 km lange Pazifik- und Karibikküste bietet zahlreiche schöne Surf- und Badestrände.

Bevölkerung

Die 4.4 Mio. Einwohner Costa Ricas, auch liebevoll *Ticos* genannt, sind zum grössten Teil Nachfahren der spanischen Eroberer, sogenannte Kreolen. Heute ist diese Gruppe kaum mehr von den Mestizen zu unterscheiden, die indianische Wurzeln haben. Zusammen machen diese beiden Gruppen rund 95% der Gesamtbevölkerung aus. Schwarze Nachfahren der ehemaligen Einwanderer aus Jamaika findet man vor allem an der Karibikküste. Von den Ureinwohnern stammen heute nur noch 1.6% ab.

Religion

76% der Costa Ricaner sind Katholiken. Der afro-costaricanische Bevölkerungsanteil an der Karibikküste ist vorwiegend protestantisch.

Wirtschaft

Costa Rica hat sich in den letzten Jahrzehnten von einem Agrarland in ein Dienstleistungs- und Industrieland verwandelt. Der Tourismus ist mit rund 68% des Bruttoinlandproduktes der wichtigste Devisenbringer des Landes. Traditionelle Exportgüter wie Kaffee und Bananen haben zwar an Bedeutung verloren, die Landwirtschaft bleibt aber nach dem Tourismus und den Exporten in der Computerbranche wichtigster Devisenbringer des Landes.

Natur und Tierwelt

Costa Ricas Natur mit dem tropischen Regenwald, der gebirgigen Kordillerenkette bis rund 3000 m Höhe, den teilweise noch aktiven Vulkanen und den küstennahen Sumpfgebieten ist sehr vielfältig und artenreich. Etwa ein Viertel der Landesfläche ist geschützt und aufgeteilt in Nationalparks, Naturschutzgebiete und Biologische Reservate – ein Wert, den wohl kaum ein Land der Erde überbieten kann. Man sollte nicht erwarten, überall wilde Tiere zu sehen. Die meisten Tierarten leben versteckt im tropischen Regenwald, dem komplexesten Ökosystem der Erde. Wer Geduld hat und die Augen offen hält, wird jedoch mit Sicherheit zahlreiche Tiere zu Gesicht bekommen, vor allem Vögel, aber auch Affen und andere Säugetiere sowie verschiedene Reptilien und Amphibien.

Essen und Trinken

Essen ist eine grosse Leidenschaft der Costaricaner und ihre Küche ist schmackhaft und reichhaltig. Die Hauptbestandteile der costaricanischen Küche sind Reis, Bohnen, Geflügel und Rindfleisch sowie Kartoffeln, Gemüse und verschiedene exotische Früchte. Die Gerichte werden mild gewürzt. Die währschafte Frühstücksspeise „Gallo Pinto“, ein Gemisch aus gebratenem Reis und Bohnen wird meist mit Rührei zusammen serviert.